



THE FLYING BULLS

PRESSE - INFORMATION

BO105 CBS-5 (Super Five)

Reg. D-HUDM

Bereits 1961 machten sich die Ingenieure und Unternehmer Ludwig Bölkow und Emil Weiland an die Entwicklung eines revolutionären Hubschraubers, der vor allem aufgrund seines neuartigen Rotorkopfes Vorbild für viele weitere Drehflügler werden sollte. Vier Jahre später gründete Ludwig Bölkow die Bölkow GmbH, die später mit der Messerschmitt AG und dem Hamburger Flugzeugbau zur Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH (MBB) fusionierte. Nach einer Produktionszeit von über 30 Jahren und mehr als 1400 hergestellten Mustern zählt die BO105 neben der amerikanischen Bell UH-1 zu den erfolgreichsten und meistgebauten Mehrzweckhubschrauber der Welt.

Die BO105 war weltweit der erste Hubschrauber, der mit einem starren Rotorkopf ohne Schlag- und Schwenkgelenk auskam, bestehend aus Titan mit innenliegenden Elastomer-Elementen. Die Rotorblätter waren glasfaserverstärkt und wiesen somit einerseits ein geringeres Gewicht und andererseits gute aerodynamische Eigenschaften auf. Ebenfalls neu war, einen relativ leichten Helikopter mit zwei Triebwerken und redundanten Systemen zu bauen, der gleichzeitig wartungsfreundlich und somit günstig im Unterhalt war. Das Einsatzgebiet der BO105 war und ist noch immer weit gefächert und reicht von Polizei, Militär, Bergrettung oder Katastrophenschutz.

Die BO105 CBS-5 (das „S“ steht für „stretched Version“) erhielt einige Modifikationen, wie z. B. andere Hauptrotorblätter und dadurch geringere Vibrationen, eine um ca. 150 kg höhere Tragfähigkeit und daraus resultierend eine um ca. 130 kg höhere Nutzlast. Das maximale Abfluggewicht mit externen Lasten von insgesamt 2.600 kg erhöhte sich um 100 kg in der Langversion. Auch die Steigrate verbesserte sich um ca. 1,6 m/s, die Reisegeschwindigkeit um ca. 15 km/h.



THE FLYING BULLS

Die BO105 CBS ist, wie die kürzere Variante, mit zwei Triebwerken der Marke Rolls-Royce ausgerüstet. Mit insgesamt 840 PS bringen die Turbinen den Hubschrauber auf eine Reisegeschwindigkeit von 220 km/h und eine Höhe von 5.182 m (17.000 ft). Mit ihren 8,8 Metern Länge überragt die BO105 mit der Kennung D-HUDM die voll kunstflugtauglichen Schwestermodelle der Flying Bulls Flotte um genau 10 Zoll (24,4 cm). So wurden zwei Versionen dieses Mehrzweckhubschraubers werksseitig angeboten, wobei die gewonnene Länge gänzlich den hinteren Passagieren zugute kommt.

Die BO105 CBS-5 der Flying Bulls wird als Media-Helikopter für das Red Bull Air Race eingesetzt. In der verlängerten Kabine der D-HUDM hat das hochmoderne Equipment für Film- und Fernsehaufnahmen Platz. Fast der komplette hintere Bereich dient der Technik. Mit einer „Cineflex-Kamera“ an einem Kameraboom, ein „Stativ“, welches an die Kufen befestigt wird, entstehen die begehrten Luftaufnahmen, vollendet durch die fliegerische Präzision der Flying Bulls Piloten.

Etwa 500 der über 1400 gebauten Modelle der BO105 sind in der Version CBS aus den Werkshallen von Manching und Donauwörth gerollt – eine Langversion, ganz im Sinne der Kunden, die halt, typisch bayrisch, gerne a bisserl mehr haben wollten.



THE FLYING BULLS

Technische Angaben

BO 105 CBS-5

Kennzeichen	D-HUDM
Hersteller	Messerschmitt-Bölkow-Blohm (Airbus Helicopters)
Baujahr	1993
Werknummer	S 883
Triebwerk	2x Rolls-Royce 250-C20B
Leistung	2x 420 PS/HP
Reisegeschwindigkeit	220 km/h / 120 kts
Höchstgeschwindigkeit	270 km/h / 145 kts
Dienstgipfelhöhe	5.182 m / 17.000 ft
Max. Flugdauer	2h 30 min
Sprit an Board	570 l
Treibstoffverbrauch	ca. 200l / h
Länge Zelle	8,8 m / 28,9 ft
Gesamtlänge (inkl. Hauptrotor)	11,9 m / 38,9 ft
Höhe	3 m / 9,8 ft
Durchmesser Hauptrotor	9,8 m / 32,2 ft
Durchmesser Heckrotor	1,9 m / 6,2 ft
Leergewicht	1.603 kg / 3.534 lbs
Max. Abfluggewicht	2.500 kg / 5.512 lbs
Sitze	1 Pilot / 4 Passagiere